

Regionales Angebotskonzept 2027 - 2030

Mitwirkungsbericht

Interlaken, 5. September 2024

Impressum

Trägerschaft: Regionalkonferenz Oberland-Ost

Projektleitung: Mathias Boss

Begleitung: Kommission ÖV der Regionalkonferenz Oberland-Ost

- Urs Zuberbühler, Präsident, Teilregion 6
- Lisa Randazzo, Teilregion 1
- Roger Seiler, Teilregion 1
- Markus Steuri, Teilregion 1
- Peter Michel, Teilregion 1
- Ernst Stähli, Teilregion 4
- Christian von Allmen, Teilregion 2
- Beat Bucher, Teilregion 3
- Ernst Stähli, Teilregion 4
- Alain Frutiger, Teilregion 5
- Urs Aemmer, VCS
- Stefan M. Schweizer, OeV-Benutzer
- Hanspeter Huber, Schilthornbahn AG
- Stefan Würgler, Jungfraubahnen
- Dragan Krstic, STI
- Nicolas Ludin, zb
- Anita Grossniklaus, PostAuto
- Samuel Bühler, BLS

Kantonale Projektbegleitung

- Jurgen Mesman / Laurent Reusser (Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination)

Bearbeitende

- Mathias Boss (RKO)

Zitierweise

- Autor: Regionalkonferenz Oberland-Ost
- Titel: Angebotskonzept 2027-2030 – Mitwirkungsbericht
- Jahr: 2024

Bezugsadresse: www.oberland-ost.ch

Versionenkontrolle:

Version	Ausgabedatum	Status	Bemerkungen
1.0	29. August 2024	Entwurf	Behandlung in Kommission ÖV
2.0	5. September 2024	verabschiedet	Komm. ÖV

Inhalt

1	Liste der Mitwirkenden	4
1.1	Teilregion 1	4
1.2	Teilregion 2	4
1.3	Teilregion 3	4
1.4	Teilregion 4	4
1.5	Teilregion 5	4
1.6	Teilregion 6	5
1.7	Weitere Mitwirkungseingaben	5
2	Mitwirkungseingaben zum Angebotskonzept 2027 – 2030	6
2.1	Teilregion 1	6
2.2	Teilregion 2	20
2.3	Teilregion 3	22
2.4	Teilregion 4	23
2.5	Teilregion 5 / 6	24
2.6	Allgemeine Eingaben	24

1 Liste der Mitwirkenden

Gemeinden nach Teilregionen

1.1 Gemeinden Teilregion 1

MW Nr.	Gemeinde
1	Beatenberg
2	Bönigen
3	Därlichen
4	Gsteigwiler
5	Gündlischwand
6	Habkern
7	Interlaken
8	Iseltwald
9	Leissigen
10	Lütschental
11	Matten
12	Niederried
13	Ringgenberg
14	Saxeten
15	Unterseen
16	Wilderswil

1.2 Gemeinden Teilregion 2

MW Nr.	Gemeinde
17	Lauterbrunnen

1.3 Gemeinden Teilregion 3

MW Nr.	Gemeinde
18	Grindelwald

1.4 Gemeinden Teilregion 4

MW Nr.	Gemeinde
19	Brienz
20	Brienzwiler
21	Hofstetten
22	Oberried
23	Schwanden

1.5 Gemeinden Teilregion 5

MW Nr.	Gemeinde
--------	----------

24	Hasliberg
25	Meiringen
26	Schattenhalb

1.6 Gemeinden Teilregion 6

MW Nr.	Gemeinde
27	Guttannen
28	Innertkirchen

1.7 Weitere Mitwirkungseingaben

MW Nr.	Verfasser der Mitwirkungseingabe
29	Amt für öffentlichen Verkehr
30	Jungfraubahnen
31	Einwohnergemeinde Sigriswil
32	VCS Regionalgruppe Thun - Oberland
33	Brawand Leissigen
34	Bunjaku Leissigen
35	Oswald Sundlauenen
36	Teutsch Leissigen
37	Trachsel Leissigen
38	Walz Brienz
39	Zern Leissigen

2 Mitwirkungseingaben zum Angebotskonzept 2027 – 2030

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
2.1 Teilregion 1				
1B	31.021	Aufteilung der Linie 31.021 in Beatenbucht	Die Abschnitte Beatenbucht- Beatushöhlen-Interlaken und Beatenbucht-Merligen-Gunten-Oberhofen-Hilterfingen-Thun sollten mit separaten Buslinien angeboten werden. Sofern der STI-Bus in der Beatenbucht wieder nach Interlaken West fahren würde, könnte der Stausituation in Thun aus dem Weg gegangen werden. Zudem wäre die Änderung eine Verbesserung für die Gäste der Beatushöhlen und die Bevölkerung von Sundlauenen.	<i>Eine Aufteilung der Linie wird von der Kommission insbesondere aufgrund der wegfallenden Direktverbindung Beatushöhlen – Thun, der fehlenden Wendemöglichkeit in der Beatenbucht von Interlaken her und der vermutlich schwer zu erreichenden Minimalvorgaben betreffend Auslastung und Kostendeckung nicht unterstützt.</i>
15A	31.021	Viertelstundentakt wird unterstützt	Mengengerüst: – zu Liniennr. 31.021 Gemeinderat und Kommission unterstreichen den Antrag zum vorgesehenen Sommerfahrplan mit saisonaler Verdichtung zum Viertelstundentakt im Bereich Interlaken-West – Neuhaus	<i>Kenntnisnahme Bei Bestellung / Finanzierung durch Gemeinden wäre eine Umsetzung bereits ab Sommer 25 möglich.</i>
32C	31.021	5.2 Begehren Busangebot	Neuhaus – Interlaken West Saisonale Verdichtung zum Viertelstundentakt wird unterstützt.	<i>Kenntnisnahme</i>
35B	31.021	3.1.1	Interlaken West Die STI-Buslinie (Thun) für IC (Bern) soll auf 1. Priorität gesetzt werden. Zumindest der nichttouristische Verkehr ist stark auf Bern ausgerichtet. Bis Unterseen, Gelbenbrunnen bedient die STI-Linie die „Agglomeration“ Interlaken. Der Anschluss vom IC von Bern an die STI ist aktuell schlecht, die Wartezeit in Interlaken West beträgt 25 Minuten. Bei den Abendverbindungen muss zudem in Spiez auf den Bus	<i>Ab Thun müsste xx:17 und xx:47 abfahren, Ankunft Interlaken Ost xx:13 und xx:43. Dadurch kein Anschluss auf die BOB und ZB mehr vorhanden. Es müsste ein Gelenkbus auf der Linie 25 eingesetzt werden um die xx:00 und xx:30 Spinne Richtung Gunten abzunehmen. Die Gesamtsituation würde sich damit verschlechtern.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			umgestiegen werden. Das entspricht höchstens der 2. Priorität (der aktuellen Einstufung), falls es keine tieferen Prioritäten geben würde. Gegebenenfalls müsste der Fahrplan bereits jetzt gemäss Angebotskonzept 2022-2025 angepasst werden.	
35C	31.021	3.1.1	<p>Interlaken Ost</p> <p>Die STI-Buslinie darf auf 2. Priorität gesetzt werden.</p> <p>Da die STI-Buslinie offenbar weder als Agglomerations- noch als Tourismuslinie gilt, ist es nicht nachvollziehbar, warum Anschlüsse zu anderen touristischen Regionen (Lütschinentäler) höher priorisiert sein sollen, als Verbindungen in „kommerzielle“ Zentren (Spiez, Thun, Bern).</p>	<i>Gemäss Ticketumfrage sind rund 57% der Fahrgäste mit der Touristenkarte (Gästekarte/Swiss Travel Pass) unterwegs. Daher werden die «touristischen» Anschlüsse höher gewichtet.</i>
35D	31.021	3.2	<p>Die Linie 31.021 ist teilweise brechend voll und stark verspätet. Es ist schwer nachvollziehbar, warum an einem (willkürlichen) Datum das Angebot verdoppelt resp. halbiert wird.</p> <p>Es sollte geprüft werden, wie die für regelmässige Kunden kaum zumutbaren Zustände verbessert werden können.</p> <p>Ideen:</p> <p>Zusätzlich (halbstündliche) Kurse am Wochenende auch im Winterhalbjahr. Kein Billetverkauf durch den Chauffeur bei chronisch verspäteten Linien (die kürzlich eingeführte künstlich Verlängerung der Fahrzeit ist keine zukunftsfähige Lösung).</p>	<i>Kenntnisnahme ¼ Std. Takt zwischen Interlaken und Neuhaus. Da die Beatushöhlen auch im Winter offen sind wäre ein durchgehender 30-Min. Takt (Sommer-Winter) zu begrüssen.</i>
35E	31.021	4.	<p>Auf Grund der beschriebenen Situation bei Linie 31.021 erstaunt es, dass diese Linie in Kapitel 4 nicht aufgeführt ist.</p> <p>Für die Linie 31.021 sollen Vorabklärungen getroffen werden.</p>	<i>Kenntnisnahme</i>
35F	31.021	5.2	<p>Auf der Linie 31.021 wurde ein uneinheitlicher Takt eingeführt. Es sollen Massnahmen geprüft werden, um den uneinheitlichen Takt zu eliminieren, da dieser nicht kundenfreundlich ist. (Der</p>	<i>Aufgrund Takt Lage (Wechsel 10/15 Min. Takt bis Oberhofen) und verschiedenen Fahrzeitprofilen. Hauptanschluss auf Thun ausgerichtet.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			Taktfahrplan wurde 1982 eingeführt, 2023 auf der Linie 31.021 wieder beendet)	
9C	31.060	Antrag auf vertiefte Prüfung der Linie 31.060 im Rahmen der Erhöhung der Angebotsstufe	<p>Die Erhöhung der Angebotsstufe der Linie 31.060 wird unterstützt. Im Hinblick auf diese Erhöhung wird beantragt, dass die entsprechende Linie nochmals vertieft geprüft wird. Im Rahmen dieser Überprüfung sollen folgende Punkte zwingend behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Verdichtungen des Halbstundentakts • Die Anfahrt der Haltestelle Interlaken Ost ist bei sämtlichen Bussen in den Fahrplan zu integrieren. • Anschlüsse in die Lütschinentäler im Hinblick auf die Verdichtungskurse der BOB sowie Anschlüsse nach Beatenberg und Habkern • Zusätzlicher Kurs am Wochenende mit Abfahrt 07.19 und 08.19 Uhr ab Leissigen Bahnhof • Bezüglich Fahrplanstabilität ist darauf zu achten, dass die Pufferzeiten nicht so weit ausgedehnt werden, dass die Pendler durch höheren Zeitverlust längere Reisezeiten in Kauf nehmen muss. Weiter sind die Anschlüsse auch an den Wochenenden für die Pendler zu gewährleisten. 	<i>Die Kommission unterstützt den Antrag, die Anliegen vertieft zu prüfen und beantragt der Regionalversammlung einen entsprechenden Kredit.</i>
9D	31.060	Entlastung Schülerkurs am Morgen	Der Schülerkurs am Morgen (Abfahrt 07.19 Uhr Leissigen Bahnhof) ist zu sehr ausgelastet. Eine Überprüfung der Möglichkeiten zur Entlastung ist vorzunehmen.	<i>Wenn möglich wird der Kurs mit einem Maxibus geführt, bei der nächsten Fahrzeugbeschaffung werden Gelenkbusse angeschafft, welche ebenfalls für diesen Kurs eingesetzt werden sollen (ab Fahrplanwechsel Dez. 25).</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
33A	31.060	5.2 Erhöhung Angebotsstufe / Problematik Schülerbus	Die Erhöhung Angebotsstufe ist sicherlich zu begrüßen, löst aber die Hauptproblematik des Schülerbus (6005) am Morgen nicht, wenn bereits die Gymeler ab Spiez den Bus füllen. Vorschlag: Den Bus 6005 in Doppelführung ab Leissigen oder Faulensee. Ggf. muss die Doppelführung anhand des Stundenplans der Sek/Gym Interlaken angepasst werden.	<i>Siehe Rückmeldung zu 9C</i>
33C	31.060	Allgemein / Anschlüsse in Spiez	Der wohl grösste Unmut betrifft das nicht abwarten des Anschlusszuges aus Bern in Spiez. Obwohl im Zug das Zugpersonal aufmerksam gemacht und zum Teil auch bestätigt wird, dass der Bus wartet, fährt dieser trotzdem ohne abwarten ab. Des öfter sogar genau dann, wenn der Zug gerade ankommt und man dies noch beobachten kann... Der Bus hat abends KEINE Anschlüsse in Interlaken und Kunden aus Faulensee, Leissigen und Därligen dürfen dafür praktisch eine Stunde warten und den nächsten Bus zusätzlich überfüllen. Vorschlag: Verbindliche Anschlusszeiten mit Postauto vereinbaren.	<i>Dies betrifft den Betrieb und nicht das Angebot. Es gilt aber anzumerken, dass der Bus zwar in Interlaken keine Anschlüsse anbietet, diese aber bei der Rückfahrt nach Spiez wieder sicherstellen muss. Daher ist ein «unbeschränktes» abwarten nicht möglich.</i>
36C	31.060		59 Minuten Anschluss! So lange dauert der Anschluss in Interlaken West von der Linie 31.060 auf die Linie 31.101! Mit wenig Optimierungspotenzial liesse sich ein kurzer Anschluss herstellen. Folgende Gründe sprechen dafür: 1. Von Interlaken, Rugenparkstrasse nach Interlaken West sind im Fahrplanentwurf ganze 4 Minuten vorgesehen. In Realität braucht der Bus dort weniger als eine Minute. Auch die Zeiten der Linie 31.101 könnten leicht angepasst werden. Die Wendezeit in Beatenberg, Station ist mit 13 Minuten grosszügig bemessen. Antrag: In Interlaken West ist der Fahrplan so zu planen, dass die Linien 31.060 auf die Linie 31.101 untereinander Anschluss haben.	<i>Siehe Rückmeldung zu 9C: Die Fahrplanspezifischen Anliegen sollen vertieft geprüft werden.</i>
36D	31.060		Für Individualreisende, Touristen und Skifahrer aus Leissigen und Därligen sind die Anschlüsse in Interlaken Ost in die Jungfrauregion leider nicht besonders „prickelnd“. Darum fahren viele	<i>Siehe Rückmeldung zu 9C: Die Fahrplanspezifischen Anliegen sollen vertieft geprüft werden.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			<p>Einwohner & Touristen mit dem PW in die Lütshinentaler. Im Winter trainieren jeweils ca. 50 Kinder der JO vom Skiclub Leissigen aktiv im Jungfrau gebiet. Würde nun das Postauto der Linie 31.060 im Winter von Därligen direkt durch den Rugentunnel nach Wilderswil, Bahnhof fahren, ja dann ergibt dies einen super Anschluss an die BOB und die Jungfrauregion. Die Distanz ist nur 1.19 km länger als bis Interlaken, Rugenparkstrasse. Die Fahrplanzeiten wären ideal: Ankunftszeit in Wilderswil, Bahnhof um ca. xx:04 Uhr. Abfahrt BOB Linie 311/312 um xx:10 Uhr. Nach der Bedienung von Wilderswil kann der Kurs wieder auf die angestammte Linie zurückkehren.</p> <p>Die Strategie der SBB ist es, den Fahrplan an den Freizeitverkehr anzupassen. Diese Strategie kann sicher auch Postauto.</p> <p>Antrag Linie 31.060: Im Winter (Dez-März) verkehrt am Wochenende (Sa-So) der Kurs 6015 ab Därligen, Bahnhof direkt bis Wilderswil, Bahnhof und stellt dort einen attraktiven Anschluss an die Linie BOB 311/312, R61 143/243 mit Abfahrt um 08:10 Uhr. Ein entsprechendes Angebot ist auch in der Gegenrichtung vorzusehen, zum Beispiel bei Kurs 6038.</p>	
36E / 37A	31.060		<p>Zu den Hauptverkehrszeiten verkehrt die Linie 31.060 nur, bis Interlaken West und wartet dort wieder auf die Abfahrtszeit zurück nach Spiez.</p> <p>Antrag: Die Linie 31.060 ist ganztags bis Interlaken Ost zu verlängern.</p> <p>Begründung:</p> <p>Attraktives Angebot Buslinie 60 immer ohne Umsteigen bis nach Interlaken Ost Bahnhof (Umsteige-Knotenpunkt Richtung Lütshinentaler / Oberhasli) -> mehr Passagiere (Skifahrer, Wanderer), welche den ÖV nutzen.</p> <p>Trennen der Verkehrsflüsse / Kapazitäten Regionaler Busverkehr Linie 60 zur Bahn (kein umsteigen mehr wie heute auf die Bahn in</p>	<p><i>Siehe Rückmeldung zu 9C: Die Fahrplanspezifischen Anliegen sollen vertieft geprüft werden.</i></p>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			Interlaken West Richtung Interlaken Ost bei vielen Kursen der Linie 60).	
9E	31.060 / 310	Kapazitätsengpass Abend beseitigen	Gewährleistung Transport von Personen, die nach Leissigen reisen -> Die Reisemöglichkeit für Personen, die nach Leissigen reisen möchten, ist auch zu hoch frequentierten Zeiten zu gewährleisten. Falls nötig ist der Ausbau der entsprechenden Angebote zu prüfen.	<i>Ab dem nächsten Fahrplanwechsel wird der RE zwischen Spiez und Interlaken am Abend eine Stunde länger fahren, wodurch sich die Kapazitätsprobleme auf der Buslinie am Abend entschärfen werden.</i>
33B	31.060 / 310	5.2 Abendangebot Bahn / Bus	Halbstundentakt am Abend und in der Nacht löst sicherlich dieses Hauptproblem, aber ob nachhaltig? Hauptproblematik ist, dass aktuell auf die Briger Verbindung (aus Bern) der Anschluss gemacht wird, um einen Pseudo-Halbstundentakt nach Interlaken zu gewährleisten. Vorschlag: Solange der Halbstundentakt bis Betriebschluss nach Interlaken nicht vorhanden ist, soll der Bus-Anschluss auf die Bern-Interlaken Verbindung abgestimmt sein (anstelle der heutigen Briger), damit würde das Angebot am Abend für Faulensee, Leissigen und Därligen bereits erheblich verbessert.	<i>Ab dem nächsten Fahrplanwechsel wird der RE zwischen Spiez und Interlaken am Abend eine Stunde länger fahren (Spiez ab 21.05 / Interlaken Ost ab 21.30), wodurch sich die Kapazitätsprobleme auf der Buslinie entschärfen werden. Wie die Anschlüsse der Buslinie künftig gemacht werden sollen, kann auch im Rahmen des Projekts gemäss Rückmeldung zu 9C geprüft werden.</i>
36B	31.060		Der Kurs 6059 der Linie 31.060 ab Spiez ist täglich überfüllt mit Reisenden, die NICHT nach Leissigen oder nach Därligen möchten. Dies aus zwei Gründen: Einerseits stellt der Kurs 6059 die halbstündliche Verbindung von Bern nach Interlaken sicher (Abnahme Anschluss IC6). Andererseits stellt er den Anschluss sicher aus der Eurocity aus Mailand. Mittlerweile kann auch ein Jumbo-Bus nicht mehr alle Reisende aufnehmen. Und die Koffer der internationalen Gäste werden auch nicht kleiner. Es gab schon Situationen, bei denen Reisende nach Leissigen und Därligen keinen Platz mehr fanden. Einzige Lösung: Auf der Linie 310 wird der Halbstundentakt per Bahn bis um 22 Uhr ausgedehnt. Antrag: Der Kanton Bern bestellt eine zusätzliche Zugfahrt RE9 von Spiez nach Interlaken Ost mit Abfahrt in Spiez um 21:06 Uhr als RE9. Für diese Leistung könnte die BLS-Komposition aus RE1 4284 gebraucht werden.	<i>Siehe Rückmeldung zu 9E – auf den nächsten Fahrplanwechsel wird um 21.06 ein RE ab Spiez ins Angebot aufgenommen (RE9 Kurs Nr. 4238)</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
34C	31.060	Kapazitätsengpässe beheben	Ein Bahnersatz sollte nicht auf Kosten der Bevölkerung stattfinden, es kommt vor, wenn die Busse voll sind, dass sie durchfahren und wir nicht einsteigen können. Dies führt zu einer Wartezeit von einer Stunde oder mehr.	<i>Dies betrifft hauptsächlich die Kurse am Abend. Siehe Rückmeldung zu 9E</i>
34A	31.060		Es sollte eine geeignete, verbindliche und langfristige Lösung bei lang andauerndem Stau, verursacht durch Unfälle, geben. Es kann nicht sein, dass die Bevölkerung Leissigen nicht verlassen kann.	<i>Kenntnisnahme. Für Ausserordentliche Ereignissen wie Unfälle, Überschwemmungen und Murgänge bestehen Szenarienplanungen. Allerdings führen solche Ereignisse zwangsläufig zu längeren Fahrzeiten – sowohl für den ÖV als auch auf dem MIV.</i>
34B	31.060		In Därligen sollte unbedingt für die Ausfahrt Richtung Interlaken eine Ampel installiert werden, die frühzeitig das Signal zur Abfahrt gibt und die Autofahrer*innen auf der A8 rechtzeitig auf die Ampel hinweist.	<i>Die Entscheidkompetenz zu diesem Antrag liegt beim ASTRA, welche sich klar gegen eine solche Lösung ausspricht.</i>
39C	31.060	5.1. Einführung eines „Bus-Ersatzverkehrs“ auf der Strecke Spiez-Interlaken Ost	Hohes Verkehrsaufkommen, Staus und Unfälle führen immer wieder zu einem unregelmässigen Betrieb auf der Linie 60. Im Falle von Komplettsperren nach schweren Unfällen (Bsp. Frontalkollision 1. Januar 23) ist ein Halt in Leissigen und Därligen als „Bus-Ersatzverkehr“ auf der Schiene einzurichten, der es den Fahrgästen ermöglicht, in den ohnehin verkehrenden RegioExpress-Zügen sicher nach Leissigen und Därligen zu gelangen. Faulensee ist von solchen Sperrungen nicht betroffen, da die Busse von und bis Faulensee Möve bei Vorfällen auf der A8 ohne Beeinträchtigungen verkehren können. Antrag: Im Falle von grösseren Unregelmässigkeiten im Busverkehr ist kurzfristig ein Ersatz auf der Schiene für öV-Nutzer von/bis Leissigen und Därligen einzurichten.	<i>Nicht RAK relevant. Der Input wird den beteiligten Stellen (BLS, PostAuto, AÖV) geprüft</i>
1A	31.101	Angebotsausbauten	Der Postautokurs, welcher um 11.58 Uhr bei der Haltestelle Beatenberg, Waldegg, als Schülertransport ankommt, sollte bis nach Interlaken fahren, damit die Kindergarten- und Schulkinder im Wohngebiet Hohlenweg, Rosszaun und Hohlen am Mittag mit dem Postauto nach Hause kommen.	<i>Auf der Linie 31.101 werden aktuell die in der Angebotsstufe 2 maximal zulässige Anzahl Kurse angeboten. Dementsprechend ist für weitere Ausbauten eine Erhöhung der Angebotsstufe erforderlich. Dies wird im</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			Allenfalls ist ein weiterer Postautokurs um 11.35 Uhr ab Interlaken West nach Beatenberg, Station, nötig, damit der heutige Schülertransport ab Haltestelle Beatenberg, Waldegg um 12.00 Uhr in Richtung Beatenberg, Station, an 12.14 Uhr weiterhin gewährleistet ist.	<i>Rahmen des vorliegenden RAK auch beantragt.</i>
12A	31.102	Linienverlängerung Buslinie 31.102 bis Niederried	1.4 Linienverlängerung 31.102 bis Niederried, mindestens stündlich analog Linie 31.103 (Iseltwald): Schulbus fährt 4-mal täglich (ausser in den Ferien) auf Kosten der Einwohnergemeinde Niederried. Bedürfnis der Einwohner für stündliche Postautofahrten ab Niederried nach Interlaken (Linie 31.102) ist vorhanden.	<i>Die Gemeinde Niederried ist mit dem Bahnhof erschlossen. Die Verlängerung der Buslinie führt zu einer Doppelschliessung, welche durch die Gemeinde finanziert werden müsste.</i>
13A	31.102	Kapazitätsprobleme zu Spitzenzeiten beheben	Busse sind teilweise überfüllt Es wird festgestellt, dass die Busse zum Teil überfüllt sind und nicht alle Personen zusteigen können (dies vor allem in der Hochsaison).	<i>Hier handelt es sich um ein betriebliches Problem. Seitens PostAuto wurden Massnahmen ergriffen, welche bereits Wirkung zeigen.</i>
13C	31.102	Umbenennung Haltestelle Ringgenberg Post in Haltestelle Ringgenberg Dorf	Haltestelle Ringgenberg Post Die Haltestelle Ringgenberg "Post" sollte in Ringgenberg "Dorf" umbenannt werden. Die Poststelle ist seit mehr als vier Jahren nicht mehr dort stationiert und befindet sich nun im Dorfladen in Ringgenberg.	<i>Die Kommission unterstützt die Umbenennung der Haltestelle. PostAuto wird dies entsprechend in die Wege leiten (Umsetzung auf Fahrplanwechsel Dez. 25).</i>
2A	31.103 / 31.108	Zustimmung zum RAK	Das RAK wird unterstützt, insbesondere die Änderungen betreffend der Linie 31.103 (Linienführung nach Iseltwald jeweils in eine Richtung über die A8 / Alle Kurse via Lütschinenbrücke / untere Bönigstrasse) und der Versuchsbetrieb der neuen Buslinie für die Anbindung des Bahnhofs Matten und die Erschliessung des Gewerbegebiets Flugplatz.	<i>Kenntnisnahme</i>
16A	31.105	Bedenken zur Einführung von Gelenkbussen	Aus unserer Sicht bestehen Bedenken bei der Einführung von Gelenkbussen (Bären-Kreuzung, zu kurze Haltestellen, Risiko für die übrigen/schwächeren Verkehrsteilnehmer). Die Machbarkeit zur Einführung von Gelenkbussen muss vorgängig vor Ort geprüft	<i>Kenntnisnahme, Fahrversuche wurden unter Beizug von Experten bereits gemacht und der Einsatz von Gelenkbussen als möglich eingestuft.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			werden. Für die Sicherheit der übrigen/schwächeren Verkehrsteilnehmer ist zu sorgen.	
16B	31.105	Prüfung Viertelstundentakt	<p>Der Gemeinderat bittet um Prüfung eines Viertelstundentakts während den wichtigsten Phasen. Diejenigen ÖV-Nutzer, welche nicht auf Anschlüsse der Bahn (BOB, Westbahnhof) angewiesen sind, werden allenfalls eher die Busse ohne Bahnanschluss benutzen (da mehr Platz vorhanden)</p> <p>Alternativ könnte die Einführung von Parallelbussen geprüft werden (schnelle Busse mit Stopp an den Bahnhöfen, langsame Busse mit Stopp an allen Stationen). Prüfung Einführung Viertelstundentakt während den wichtigsten Phasen (gemäss heutiger Nachfrage), alternativ Prüfung Einführung Parallelbus.</p>	<i>Je nach GR-Entscheid vom 4.9.2024 kann die Eingabe gestrichen werden.</i>
6A	31.107	Anpassen Abfahrtszeiten in IW	Abfahrtszeiten Interlaken West Bahnhof stellen sich in der Praxis so dar, dass der Zug vom Ost einfährt und der Kurs wegen der geschlossenen Schranke nicht fahren kann. Wenn die Abfahrtszeit des Kurses nach Habkern um eine Minute nach hinten geschoben würde, gäbe es sogar eine offizielle Verbindung im Fahrplan. Diese Anpassung macht für Gäste und Bürger von Habkern durchaus Sinn und verärgert die anderen Umsteiger in keinem Verhältnis wie deren der Angebotsverbesserung und allenfalls einer besseren Auslastung des Angebotes. Die Abfahrtszeit für den Kurs nach Habkern ist um eine Minute anzupassen.	<i>Die Anschlussicherung von / nach Bern hat 1. Priorität. Da ein Umsteigen von einer Minute nicht reicht, wurde dies so festgelegt.</i>
11A	31.108	4.1.2 / Anpassung Linieneinführung	Verlegung Buslinie / Linieneinführung: Der Bus geht aktuell von der Parkstrasse in die Hauptstrasse und anschliessend in die Metzgergasse und in die Dorfstrasse. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Bus Kurs von der Parkstrasse in die Unterdorfstrasse und anschliessend via Kesslergasse in die Dorfstrasse fährt.	<i>Wird mit der Gemeinde bilateral geklärt – Problematik ist, dass die Haltestelle Sonne stark frequentiert ist, und daher bei Weglassen dieses Haltes die Entlastung der Linie 31.105 geringer ausfallen wird.</i>
16C	31.108		Versuchsbetrieb neue Buslinie Die verschiedenen Texte suggerieren, dass die Einwohnergemeinde Wilderswil den Aufbau dieser Linie unterstützt. Dem ist	<i>Je nach GR-Entscheid vom 4.9.2024 kann die Eingabe gestrichen werden.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			nicht so, der Gemeinderat steht dem Thema sehr skeptisch gegenüber.	
29A	31.108	6.2 / Überführung Versuchsbetrieb Flugplatz in Grundangebot (Zwischenangebotsbeschluss 2028)	Falls die Zweckmässigkeit des Angebots bestätigt werden kann und die Minimalanforderungen bezüglich Auslastung und Kostendeckung erreicht werden, so kann beim Grossen Rat die Aufnahme ins Grundangebot beantragt werden. Die Aufnahme ist jedoch noch nicht Bestandteil des AGB 2027-2030 und kann frühestens per Zwischenbeschluss 2028 im AGB aufgenommen werden. Daher soll der Antrag gestrichen werden.	<i>Wird angepasst</i>
32A	31.108	4.1.2	Unterstützung Rundkurs Interlaken Ost-I. West- Flugplatz	<i>Kenntnisnahme</i>
11B	31.111	Kp 5.2: Verlängerung Buslinie Saxeten durch die Rugenstrasse	Verlängerung der Buslinie nach Saxeten: Anstatt dass der Bus nach Saxeten am Bahnhof Wilderswil wartet, soll dieser 4x am Tag durch die Rugenstrasse fahren. Somit hätten auch die Anwohner der Rugenstrasse eine Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr.	<i>Die Idee soll im Rahmen des Projekts zu 9C geprüft werden.</i>
9A	310	Mischverkehr Bahn – Bus für Leissigen	Nach wie vor erachtet die Gemeinde Leissigen einen Mischverkehr Bahn/Bus als sinnvoll, möglich und wichtig. Davon profitiert nicht nur Leissigen und ihre Pendler, sondern die ganze Agglomeration und der Tourismus.	<i>Kenntnisnahme. Mit den anstehenden Baustellen im Aaretal wird sich die Fahrplannässige Kreuzung der RE Züge in die Krattighalde verschieben. Aufgrund der ohnehin schon knappen Zeit zwischen den Anschlüssen in Interlaken Ost und Spiez ist ein zusätzlicher Halt in Leissigen nicht möglich (in gewissen Bauphasen muss sogar der Halt in Interlaken West gestrichen werden).</i>
9B	310	Halt der Pendlerzüge am Morgen	Wir fordern die Wiederinbetriebnahme der Pendlerzüge am Morgen (IC61) und am Abend sowie des Nachtangebots am Wochenende in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag. Weiter fordern wir die Schaffung der Ein- und Ausstiegsmöglichkeit beim GoldenPass-Zug, da dieser in Leissigen jeweils zum Kreuzen anhalten muss. Bei beiden Angeboten handelt es sich um bestehende Angebote, welche keine zusätzlichen Kosten	<i>FV-Züge sind nicht Teil des RAK. Die entsprechenden Abklärungen bei der SBB haben ergeben, dass eine 400m Perron Kante erforderlich wäre. Die Aussagen bezüglich «Fahrplanstabilität» und «Abklärungen mit BLS Netz AG» kann BLS-Personenverkehr nicht</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			verursachen. Den Bedürfnissen der Leissigerinnen und Leissiger kann so Rechnung getragen werden und die Fahrplanstabilität wird nicht beeinflusst. Abklärungen mit der BLS Netz AG haben ergeben, dass ein Halt in Leissigen fahrplantechnisch möglich ist. Die Projekteingabe "Co2 neutrale Anbindung von Leissigen an die regionalen Tourismushotspots" ist entsprechend zu berücksichtigen.	<i>nachvollziehen. Stabile Fahrpläne werden von SBB-Infrastruktur für die ganze Schweiz geplant, damit Fahrpläne in Teilregionen auch zueinanderpassen.</i>
39A	310	5.1 Wiedereinführung Bahnhalte in Leissigen	<p>Die Umstellung des Regionalverkehrs zwischen Interlaken Ost und Spiez auf den reinen Busbetrieb hat zu längeren Reisezeiten, höheren Verkehrsbelastungen in den Ortsdurchfahrten von Leissigen/Därligen sowie auf der A8, schlechteren Anschlüssen (z.B. in die Lütschinentäler) und einer höheren Umweltbelastung geführt. Insbesondere bei Staus und Unfällen auf der A8 verkehrt der Bus der Linie 60 unregelmässig, tlw. ist Leissigen verkehrstechnisch mehrere Stunden komplett von der Aussenwelt abgeschnitten (Bsp. Felssturz Krattighalde im Februar 2021). Um diesen unbefriedigenden Zustand zu beheben, ist es notwendig, die ohnehin auf der Linie verkehrenden RegioExpress-Züge, GoldenPass-Züge und punktuell IC-Züge wieder in Leissigen halten zu lassen. Zu prüfen ist auch, wie bisherige Leerfahrten der BLS-Züge zur BLS Werkstatt Bönigen vermieden werden können, indem sie den Fahrplan eingebunden werden.</p> <p>Antrag: Der Bahnhof in Leissigen wird in Kombination mit dem Stundentakt der Busse wieder eingeführt.</p>	<p><i>Siehe Rückmeldung zu 9A</i></p> <p><i>Leerfahrten finden nur punktuell statt und sind deswegen nicht planbar, und führen somit auch nicht zu einem zuverlässigen Angebot für die Leissigerinnen und Leissiger.</i></p>
39B	310 / 31.060	5.1. Verlängerung des Halbstundentakts am Abend mit Verlagerungen auf die Schiene	Der zunehmende Reiseverkehr in der Region hat dazu geführt, dass die am Abend verkehrenden Busse überfüllt sind. Derzeit sind tlw. sogenannte Expressbusse im Einsatz. Angesichts der zu erwartenden weiteren Zunahme des Reiseverkehrs ist der Einsatz von RegioExpress-Zügen am Abend bis 22 Uhr (oder später) in Betracht zu ziehen. Mit einem Halt in Leissigen und Därligen wären die Busse der Linie 60 am Abend sowie der Expressbusse	<i>Siehe Rückmeldung zu 9E – auf den nächsten Fahrplanwechsel wird um 21.06 ein RE ab Spiez ins Angebot aufgenommen. Die Expressbusse werden danach verschwinden. Bereits vor der Einführung der Linie 31.060 wurde das Abendangebot von Leissigen und Därligen aufgrund der</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			<p>überflüssig. Faulensee könnte über Rufbusse erschlossen werden (Anmerkung: Faulensee gehört nicht zur RKOÖ).</p> <p>Antrag: Der Halbstundentakt mit der Bahn am Abend soll länger angeboten werden, dies unter Einbezug von Halten in Leissigen und Därligen.</p>	<p><i>fehlenden Nachfrage mit Bussen sichergestellt. Mit Ausnahme des Kurses, welcher nun mit einem RE ergänzt wird sind auch keine weiteren Kapazitätsengpässe bekannt.</i></p> <p><i>Um Anschlüsse in Spiez und Interlaken Ost zu gewährleisten, ist auch am Abend der Halt in Leissigen nicht möglich.</i></p>
36A	310		<p>Die Linie 31.060 ist auf die Anschlüsse in Spiez Richtung Bern ausgerichtet. Die Anschlusssituation für Reisende der Linie 31.060 ist in Interlaken Ost Richtung Haslital und Lüttschinentäler äusserst unbefriedigend. Der Fahrplan der Linie RE8 / PEGPX ist zwischen Spiez und Interlaken Ost mit viel Fahrzeitreserven verplant. Die Fahrplankonstellation in Spiez und zwischen Spiez und Interlaken lassen einen Halt in Leissigen erlauben.</p> <p>Ein solcher Halt ist nicht zuletzt auch touristisch interessant (Anschluss Schiff). Zudem hält der RE8/PEGPX im Simmental an vier(!) Ortschaften die weniger Einwohner haben als das Dorf am Thunersee.</p> <p>Antrag: Die Züge der Linie RE8 / PEGPX halten in Leissigen an. Dies erlaubt bessere Anschlüsse in Interlaken. In Ergänzung zur Linie 31.060 erlaubt dies sogar halbstündliche Verbindungen für Reisende. Im Hinblick auf eine Erhöhung von Angebotsstufe 2 auf Angebotsstufe 3 ist diesem Halt zuzustimmen.</p>	<p><i>Die RE9 welche jede zweite Stunde fahren sind zwischen den Anschlüssen in Spiez und Interlaken eingebunden. Aufgrund der Baustellen im Aaretal wird sich deren Regelkreuzung von Leissigen in die Krattighalde verlegen.</i></p> <p><i>Der GPX ist ein zusätzliches Angebot, das so eingelegt werden muss, dass die Risiken für Verspätungen auf den Prio1-Zügen (Fernverkehr und RE9 Zügen) Minimal sind. Deswegen gibt es gewisse Fahrzeitreserven. Wie der Name aber schon sagt, sind die Reserven für die Fahrzeit da und nicht geeignet, um Fahrgastwechsel zu erlauben. Ausserdem ist die Haltezeit in Spiez und die kurze Wendezeit in Interlaken Ost auch für den Fahrgastwechsel sehr knapp. Dieser nimmt bei den vielen reservierten Plätzen mehr Zeit in Anspruch. Aus diesen Gründen ist es nicht möglich, dass der GPX in Leissigen hält.</i></p>
39D	310	5.3. Bau einer Haltekante in Leissigen	<p>Im Rahmen der geplanten, derzeit aufgeschobenen Verlängerung der Kreuzungsstelle, sollen Vorrichtungen für einen planmässigen Halt von RegioExpress-Zügen in Leissigen gebaut werden („Haltekante“). Diese kann so kostengünstig, effizient und auch mit einer</p>	<p><i>Aufgrund der oben aufgeführten Punkte ist kein Angebot vorgesehen, welches den Bau einer Haltekante erfordern würden.</i></p>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			<p>geringeren Belastung für die Umwelt erstellt werden, was auch im Einklang mit der vom Grossrat beschlossenen Klimastrategie steht.</p> <p>Angesichts des stark zunehmenden Individualverkehrs auf der A8 sind die Busanbindungen langfristig nur eine Übergangslösung. Auch das Wachstum von Leissigen wird dazu führen, dass eine effiziente öV-Anbindung von Leissigen mit dem Zug wieder eingeführt werden muss, sofern das Ziel erreicht werden soll, Pendler und Reisende vermehrt auf den öV zu lenken. So würde eine Einbindung von Interlaken-Ost, -West, Därligen und Leissigen in das S-Bahn-Netz Bern ab 2040 eine attraktive Option darstellen, welche auch der ganzen Region einen Nutzen bietet (z.B. ohne Umsteigen von Münsingen nach Interlaken).</p> <p>Antrag: Im Zuge der Verlängerung der Kreuzungsstelle wird am Bahnhof Leissigen eine Haltekante erstellt, die den Halt von RegioExpress-Zügen ermöglicht.</p>	
31	2355	Erhöhung Angebotsstufe wird nicht unterstützt.	Zurzeit hat die Gemeinde Sigriswil den Fokus auf dem gemeindeinternen Ausbau des ÖV-Angebotes der Linie Sigriswil-Schwanden-Oberhofen (Linie Nr. 24). Das Anliegen für zusätzliche Kurspaare der Beatenberg Bahn (Linie Nr. 2355) wird als Einzelvorstoss nicht unterstützt. Eine Angebotserweiterung würde allenfalls als Gesamtpaket in Verbindung mit der Linie Thun-Interlaken Ost (Linie 21) geprüft.	<i>Kenntnisnahme</i>
6B	Libero Zonen	Anpassung Libero Zonen – Zone 740 in Zone 750 integrieren	Mit der Erweiterung der Libero Zone kann nicht nur gegen die Abwanderung in den betroffenen Dörfern gekämpft werden, sondern diese werden dadurch deutlich attraktiver. Im Gegenzug haben einige Dörfer in der Teilregion viel mehr als überdurchschnittlich frequentierte Strassen. Die Erweiterung würde zu einer Umlagerung von der Strasse zum ÖV führen. Somit würden alle weiteren Teilregionen attraktiver zur Verlagerung, weil eine Zone wegfallen würde. Die Inkludierung von Burglauenen und Beatenberg-	<i>Die Zonen des Tarifverbunds Libero werden nicht durch den Angebotsbeschluss festgelegt. Diese wurden über den gesamten Kanton nach einheitlichen Kriterien (insbesondere betreffend Distanz) festgelegt.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
			Sundlauenen wäre ebenfalls zu prüfen. Erweiterung der Libero Zone auf die gesamte Teilregion Interlaken.	
36F	Libero Zonen		Bereits jetzt beendet sich Därligen in den Zonen 740 und 750. Für Leissigen ist dies gleichzustellen. Antrag: Die Zone 740 ist aufzuheben und in die Zone 750 zu integrieren.	<i>Die Zonen des Tarifverbunds Libero werden nicht durch den Angebotsbeschluss festgelegt. Diese wurden über den gesamten Kanton nach einheitlichen Kriterien (insbesondere betreffend Distanz) festgelegt.</i>
13B	Libero Zonen	Beibehaltung Gültigkeit Gästekarte als ÖV-Ticket	Gästekartenzone Die Gästekarte muss zwingend weiterhin in der Einwohnergemeinde Ringgenberg als ÖV-Ticket gültig bleiben.	<i>Die Zonen des Tarifverbunds Libero werden nicht durch den Angebotsbeschluss festgelegt, sind aber als solche auch nicht bestritten. Die Kommission ÖV ist klar der Meinung, dass in der Gästekarte auch weiterhin der ÖV inkludiert werden muss. Die laufenden Abklärungen zwischen Libero und TOI sind abzuwarten und gegebenenfalls mittels Anpassung der Kurtaxen Reglemente zu übernehmen.</i>
9F		1.3, Seite 6	Gemäss Agglomerationsprogramm AP 5 gehört Leissigen zur Agglomeration Interlaken. Dies muss in der Karte sowie im Kapitel 2.1 (siehe nächster Punkt) entsprechend angepasst werden.	<i>Wird angepasst</i>
9G		2.1, Seite 10	Im Rahmen der Überprüfung der Angebotsstufe sowie gestützt auf das AP5 ist Leissigen ebenfalls als Subzentrumsgemeinde zu ergänzen.	<i>Im Sinne einer Gleichbehandlung mit anderen Gemeinden vergleichbarer Grösse (z.B. Beatenberg) wird darauf verzichtet</i>
9H		2.1, Tabelle auf S. 12	Korrektur letzte Abfahrt in Interlaken auf 23.00 Uhr	<i>Siehe Rückmeldung zu 9G</i>
35A		2.1	„Für Gemeinden, die wenig Tourismus aufweisen, soll die letzte Abfahrt ab dem Regionalzentrum nach 19.00 Uhr angesetzt werden.“ Es soll aus dem Dokument hervorgehen, was „wenig“ Tourismus und „Tourismusgemeinden“ bedeutet. Auch soll klar sein, ob alle Ortschaften einer Gemeinde gleichbehandelt werden und, falls nicht, was die Kriterien für eine Ungleichbehandlung sind.	<i>Kenntnisnahme</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
9I		3.2/5.1, S. 15 und 21	Prüfung, ob ein Zugs Halt mit dem RegioExpress auch in Leissigen möglich ist und so ohne zusätzlichen Aufwand das Halbstundentakt-Angebot erweitern.	<i>Siehe Rückmeldung zu 9A</i>
2.2 Teilregion 2				
17G	311	Ausbau resp. weiterbewilligen von Wengen Shuttle	Der Shuttle, welcher neu für Wengen eingesetzt wurde, sollte ausgebaut werden. Das momentane Angebot ist 100 Tage im Jahr im Einsatz. Es zeigt sich jedoch, dass das Angebot mehr angeboten werden sollte. Somit sollte die tägliche Frequenz (Zeitbegrenzung am Tag) sowie die Anzahl Tage im Jahr ausgebaut werden.	<i>Der Weiterbetrieb im gleichen Umfang ist sichergestellt. Aktuell werden auf der Linie 38 Kurspaare von maximal 39 zulässigen angeboten. Ein weiterer Ausbau bedingt daher eine Erhöhung der Angebotsstufe. Im Hinblick auf die Verdichtungen auf der BOB unterstützt die Kommission den Antrag (Erhöhung Angebotsstufe).</i>
30A	311	5.1/6.1 Erhöhung Angebotsstufe auf der BOB (311 / 312) von AS 3 auf AS 4	Bereits heute verkehren saisonal Zusatzzüge in Richtung Grindelwald. Sobald die Infrastruktur angepasst und das neue Rollmaterial geliefert ist, wird zwischen Interlaken Ost und Grindelwald ein saisonaler Viertelstundentakt in Lastrichtung gem. Angebotskonzept 2035 angeboten. Der Viertelstundentakt kann bei weiter steigender Nachfrage auf das ganze Netz (auch nach Lauterbrunnen) in beide Richtungen ausgebaut werden.	<i>Der Antrag wird unterstützt und die Erhöhung der Angebotsstufe beantragt.</i>
17G	311	Antrag Halte zu Randzeiten im Sandweidli	Die Gemeinde Lauterbrunnen hat bei der BOB beantrag, dass die Züge von Betriebsbeginn bis 07.15 sowie von 18.00 bis 20.00 wieder im Sandweidli halten. Ein entsprechender Antrag soll beim BAV eingereicht werden.	<i>Entscheidend wird die Rückmeldung des BAV sein. Ansonsten wird auf die Rückmeldung zur Eingabe 17D verwiesen.</i>
17H	313	Zusätzlicher Kurs BLM (LSMS)	Ein zusätzlicher Kurs um 21.08 Uhr sollte im Fahrplan BLM (LSMS) ergänzt werden.	<i>Nicht RAK relevant. Wird bilateral mit der und dem AöV der BLM geprüft.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
17B	313	Güterumschlag Winteregg	Es wurde festgestellt, dass der Güterumschlag in Winteregg nicht (mehr?) gewährleistet wird. Im Angebotskonzept soll ergänzt werden, dass ein Güterumschlag in Winteregg in Zukunft möglich ist.	<i>Nicht RAK relevant.</i>
17I	2460	Fahrplanänderung Schilthornbahn	Ein Fahrplan analog Wengen ist wünschenswert - erst ab 21.30 Uhr im Stundentakt (respektive 21.25 Uhr)	<i>Nicht RAK relevant. Wird abhängig von den Nachfragerwerten am Abend festgelegt.</i>
17C	31.141 / 2460	Kurs Takt auf den Abschnitten Interlaken Ost - Lauterbrunnen - Stechelberg - Gimmelwald - Müren	Kurstakt auf genanntem Abschnitt bis zum letzten Kurs beibehalten, damit immer eine Verbindung Müren - Gimmelwald - Stechelberg - Lauterbrunnen - Interlaken Ost besteht.	<i>Kenntnisnahme</i>
17E	31.141	Skibus Lauterbrunnen	Ist allenfalls die Integrierung des Skibusses (separater Vertrag in Arbeit) notwendig, respektive ist dies möglich und ist dies vorteilhaft	<i>Sofern der Halbstundentakt nach Lauterbrunnen eingeführt wird, wird auch eine Verdichtung der Buslinie 31.141 erforderlich. Damit könnte allenfalls auch der Skibus ersetzt werden.</i>
	31.141	Erhöhung Angebotsstufe Buslinie 31.141	Mit dem neuen Rollmaterial der BOB sowie den anstehenden Ausbauten zwischen Zweilütschinen und Grindelwald wird es ab 2027 möglich sein, den Viertelstundentakt sowohl auf der Linie 312 nach Grindelwald als auch auf der Linie 311 nach Lauterbrunnen anzubieten. Angesichts der Entwicklung der Fahrgastzahlen sowie des Projekts Schilthorn 20xx soll daher angepasst auf die BOB auch auf der Linie 31.141 die Angebotsstufe von der AS 3 in die AS 4 erhöht werden, damit die gewünschte Wirkung erreicht werden kann.	<i>Der Antrag wird unterstützt und die Erhöhung der Angebotsstufe beantragt.</i>
17D	31.142	Lauterbrunnen - Isenfluh	Da die Linie 31.142 Lauterbrunnen - Isenfluh die minimalen Anforderungen erfüllt, sollte diese um 1-2 Kurse pro Tag ausgebaut werden, ausgerichtet auf Pendler. Es ist die einzige ÖV-Erschliessung des Gebiets Sandweidli und Isenfluh	<i>Mit aktuell 8 Kurspaaren werden die Zielvorgaben der AS1 erreicht. In der AS 1 sind grundsätzlich bis zu 15 Kurspaare möglich, eine Erhöhung der Angebotsstufe ist daher nicht erforderlich. Die zusätzlichen Kurspaare werden im RAK aufgenommen.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
17F		NRP-Projekt (Beitrag Kantonsgelder abklären)	Die Personen- und Güterzustellung von Bahnhof bis Unterkunft in Müren und Wengen muss thematisiert werden. Im Moment ist man zu stark auf einzelne Firmen angewiesen, welches eine unsichere Sache für die Bevölkerung und Gäste in Wengen und Müren ist. Es ist ein Nachteil, weil die beiden Bezirke keinen Strassenanschluss haben.	<i>Kenntnisnahme – ausserhalb RAK</i>
17A		Punkt 3.1.1 Anschlussprioritäten für Lauterbrunnen	Hier soll auch die Schilthornbahn ergänzt werden. Damit wären Müren und Lauterbrunnen mit der SHB besser erschlossen (Anschlussprioritätenplan Lauterbrunnen - Stechelberg - Gimmelwald - Müren aufnehmen)	<i>Mit Lauterbrunnen ist hier der Bahnhof als Verknüpfungspunkt gemeint. Mit Buslinien die auch die Linie 31.141 welche die Anschlüsse an die Schilthornbahn sicherstellt.</i>
2.3 Teilregion 3				
30	312	5.1/6.1 Erhöhung Angebotsstufe auf der BOB (311 / 312) von AS 3 auf AS 4	Bereits heute verkehren saisonal Zusatzzüge in Richtung Grindelwald. Sobald die Infrastruktur angepasst und das neue Rollmaterial geliefert ist, wird zwischen Interlaken Ost und Grindelwald ein saisonaler Viertelstundentakt in Lastrichtung gem. Angebotskonzept 2035 angeboten. Der Viertelstundentakt kann bei weiter steigender Nachfrage auf das ganze Netz (auch nach Lauterbrunnen) in beide Richtungen ausgebaut werden.	<i>Der Antrag wird unterstützt und die Erhöhung der Angebotsstufe beantragt.</i>
32B		4.2 Vorabklärungen Grindelwald	VCS unterstützt die Vereinheitlichung des öV- Angebots in Grindelwald	<i>Kenntnisnahme</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
2.4 Teilregion 4				
20A	470 / 31.174	Umbenennung Bahnhof Brienzwiler	Die Gemeinde Brienzwiler hat beim BAV bereits den Antrag gestellt, den Bahnhof «Brienzwiler» in Bahnhof «Brienzwiler-Ballenberg» umzubenennen. Im Rahmen der RAK-Mitwirkung wird der Regionalkonferenz beantragt, das Anliegen ebenfalls zu unterstützen.	<i>Die Kommission unterstützt den Antrag. Die ZB wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.</i>
22A	470	Einführung Halbstundentakt Bahnstation Oberried	Beim Gemeinderat wurde eine Petition eingereicht zur Prüfung, ob allenfalls die Schnellzüge anhalten könnten, was bedeutet das der Halbstundentakt eingeführt werden müsste. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Juni beschlossen die Petition zu unterstützen und bittet um Prüfung dieses Anliegens.	<i>Die Nachfragezahlen in Oberried sind tief. Daher macht ein Halt keinen Sinn. Nach Inbetriebnahme des Resorts und den entsprechenden Frequenzzahlen kann das Anliegen erneut geprüft werden.</i>
38A	470	Zusätzliche Verbindungen am Wochenende und am Abend	Antrag: samstags und sonntags der erste Zug am Morgen eine halbe Stunde vorher in Meiringen abfahren, also um 0545 statt 0615. Auch am Abend ist Brienz nicht gut bedient. Je nach Heimreise am Abend, z. B. Bern ab 1934, kommt um 2028 in Interlaken Ost an und wartet somit bis nach 21 Uhr, um in Richtung Meiringen zu fahren während in die Lütschinentäler auch um ca. halb neun Uhr Züge fahren, bietet die ZB keine Verbindung an.	<i>Die Nachfragezahlen rechtfertigen den zusätzlichen Halbstundentakt am Abend sowie die früheren Kurse nicht.</i>
20B	31.151	Anpassung Linienführung in den Wintermonaten	Die Gemeinde würde begrüßen, wenn über die Wintermonate der Bus ab Banholzfluh bis ins Dorf fahren würde, damit die Personen nicht alle über den Kilchstalden ins Dorf gehen müssen. Für die Schule fährt der Bus ohnehin via Obermoosweg, Ballenberg Ost-Parkplatz. Wir stellen daher den Antrag für eine ganzjährige Erschliessung bis ins Dorf. Vor allem für ältere Leute, die nach Brienz fahren möchten, wäre dies eine wertvolle Ergänzung des Bus-Netzes.	<i>Nicht RAK relevant. Eine Fahrt ins Dorf und via Museumsstrasse/Mittelgarten zurück wäre möglich. Die Gemeinde muss aber die Schneeräumung gewährleisten.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
29B	31.158	6.2 / (Brünig – Hasli-berg Reuti) Halbstundentakt ganzjährig	Für einen Halbstundentakt ganzjährig ist eine Erhöhung der Angebotsstufe notwendig. Bitte Antrag präzisieren (Verdichtung Halbstundentakt innerhalb AS2 oder Aufstufung in AS3).	<i>Aktuelles saisonales Angebot kann ganzjährig innerhalb der AS2 geführt werden (allerdings ist das kein durchgehender Halbstundentakt sondern nur eine Verdichtung zum Halbstundentakt am Vor- und Nachmittag mit 8 Kurspaaren). Wird entsprechend präzisiert.</i>
2.5 Teilregion 5 / 6				
25A	31.174	Meiringen -Geissholz	Grundangebot erhalten, aber mit Reduktion Schulferien: AG EGR scheint es sehr wichtig, dass der ÖV im Reichenbachtal erhalten bleibt, insbesondere da der Individualverkehr zunimmt. Attraktivität des ÖVs wird auch im NRP-Projekt Winter Rosenloui gedacht. Angebotserweiterung mit Anbindung ÖV ist da ein Thema.	<i>Kenntnisnahme, nicht RAK relevant. Die Linie 31.164 gilt als touristische Linie und ist nicht bestellter / abgeltungsberechtigter Verkehr.</i>
25B	470	Ausbau Angebot Luzern – Meiringen	Dies würde auch von der einheimischen Bevölkerung sehr geschätzt, nicht nur von den Touristen (KKL). Evtl. Erweiterung, nicht nur Fokus Tourismus	<i>Ist im bereits im RAK enthalten</i>
2.6 Allgemeine Eingaben				
2/3/4/5/ 7/8/10/1 4/15/18/ 19/21/2 3/24/26/ 27/28			Das Angebotskonzept wird unterstützt / Zum Angebotskonzept gibt es keine Eingaben / Auf eine Eingabe verzichtet.	<i>Kenntnisnahme.</i>

MW. Nr.	ÖV-Linie	Kapitel / Antrag	Kommentar / Begründung und allenfalls Änderungsvorschlag	Umgang mit dem Anliegen im RAK / Beschluss Kommission ÖV
35G			<p>Auf die Verwendung von Kreationen wie Einwohner:innen soll verzichtet werden.</p> <p>Da es sich um ein Dokument mit amtlichem Charakter handelt, soll die in der Schweiz geltende amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung von 2006 angewendet werden (www.recht-schreibrat.com > Regeln und Wörterverzeichnis). Dadurch wird auch die Lesbarkeit verbessert. Vorschlag: Einwohner oder Einwohner und Einwohnerinnen.</p>	<i>Wird für das nächste RAK so vorgesehen.</i>